



Gebetsheft

01.01.2012

Von Klaus Ulrich Ruof

Kraft für Schwache

Jahreslosung 2012 als Gebetsbegleitung durchs neue Jahr. Seit Anfang Dezember ist wieder ein neues Gebetsheft in den Gemeinden der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK).

Für alle Tage der Woche werden Gebetsinformationen angeboten. Mit Sonntag startet das kleine Heft mit der Empfehlung, für die Gemeinden und Christen am Ort und in der Welt zu beten. Am Samstag ist Raum für Gebetsanliegen der eigenen Gemeinde. An den anderen Tagen, von Montag bis Freitag, werden von den verschiedenen Arbeitsbereichen der EmK Ökumene am Ort Informationen und Gebetsanliegen mitgeteilt. Montag: Weltmission; Dienstag: Erwachsenenbildung mit Bildungswerk, Theologische Hochschule Reutlingen, Frauenwerk und Seniorenarbeit; Mittwoch: Kinder- und Jugendwerke; Donnerstag: Diakonie und Gerechtigkeit; Freitag: EmK-Privatfunkagentur radio m und Evangelisationswerk.

Als Titelbild wurde ein Motiv von Rosmarie Keller (www.reliefbilder-keller.de) zur Jahreslosung ausgewählt. Die freischaffende Künstlerin gehört der EmK-Gemeinde in Aue an und arbeitet mit Acrylfarben und Mischtechniken. Zu ihrem Bild als künstlerische Interpretation der Jahreslosung »Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig« schreibt sie selber:

»Im oberen Teil meines Bildes erkennt man eine stilisierte Gestalt, Jesus Christus. Gemalt in kraftvollen Gelb-, Orange- und Rottönen. Die sowohl Macht und Nähe wie auch Wärme und Geborgenheit symbolisieren. Unmittelbar unterhalb von Christus wird eine zweite Figur erkennbar, hauptsächlich in dunkleren Farbtönen gemalt. Sie ist viel kleiner, hält sich den Kopf, ist gebückt. Sie stellt den schwachen Menschen dar.

Bei genauer Betrachtungsweise wird um beide Gestalten ein Energiefeld sichtbar. Das des Schwachen umgibt nur ihn. Anders das von Jesus Christus. Er umhüllt, hält und trägt den Schwachen. Dieser ist geborgen. Christus gibt also seine gesamte Kraft weiter.

Man kann auch erkennen, dass beide Energiefelder ineinander übergehen. Eine Verbindung wird aufgebaut. Dies geschieht, wenn wir im Gebet zu Jesus kommen. Weil wir Gottes Kinder sind, können wir uns darauf verlassen, dass er uns hört und versteht. Seine Liebe zu uns, seine Hilfe werden so für uns erfahrbar.

Das Bild trägt den Titel Zuversicht. Die Zusage Jesu gilt, dass er uns jeden Augenblick unseres Lebens Halt und Hilfe gibt. Darum können wir froh, gelassen und voller Zuversicht auch in das neue Jahr gehen.«

Klaus Ulrich Ruof